



Verdienste und Arbeitszeiten im produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im 2. Quartal 2009

Vorbemerkungen

Allgemeine Anmerkungen

Am 1. Januar 2007 trat das neue Verdienststatistikgesetz in Kraft und löste das bis dahin seit 1951 unverändert geltende Lohnstatistikgesetz ab. Die Erhebung wurde dem heutigen Informationsbedarf angepasst und gleichzeitig die Wirtschaft entlastet, sodass sich im Wesentlichen folgende Änderungen ergaben:

- Ab 2007 werden vierteljährlich (Brutto-)Verdienste für nahezu alle Wirtschaftsbereiche abgebildet und nicht mehr nur für das Produzierende Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe. Mittels der Personalstandstatistik, die als Sekundärerhebung für die Wirtschaftszweige O (Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung) und P (Erziehung und Unterricht) die Verdienste nachweist, werden in diesem Bericht erstmalig auch die Verdienste der Beamten berücksichtigt. Über die Verdienste von Beamten in anderen Wirtschaftszweigen liegen keine Daten vor.
- Verdienste der bisher nicht erfassten Teilzeitbeschäftigten, geringfügig Beschäftigten und leitenden Angestellten werden einbezogen.
- Abgebildet werden nicht mehr nur die Verdienste für Januar, April, Juli und Oktober, sondern die durchschnittlichen Verdienste für die Quartale eines Jahres.
- Bruttostundenverdienste und Arbeitszeiten werden für alle Arbeitnehmer ermittelt und nicht mehr nur für Arbeiter.
- Sonderzahlungen werden getrennt erfasst und dargestellt.
- Bruttojahresverdienste werden aus den Quartalergebnissen errechnet und nicht wie früher mit einer eigenständigen Erhebung ermittelt.
- Die Trennung nach Arbeitern und Angestellten bzw. kaufmännischen und technischen Angestellten entfällt.

Aufgrund der konzeptionellen Änderungen sind die Ergebnisse der neuen vierteljährlichen Verdiensterhebung nur noch sehr eingeschränkt mit den Ergebnissen der bisherigen Verdiensterhebung vergleichbar.

Die Rechtsgrundlage der vierteljährlichen Verdiensterhebung bildet das Verdienststatistikgesetz (VerdStatG) vom 21. Dezember 2006 (BGBl. S. 3291), geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhebungszweck, Erfassungsbereich und Erhebungsmethode

Die Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung zeigen quartalsweise die durchschnittlichen Bruttostundenverdienste, Bruttomonatsverdienste und die bezahlten Wochenstunden der

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Die Erhebung wird als Stichprobe bei ca. 2 300 örtlichen Erhebungseinheiten in Rheinland-Pfalz und bei ca. 40 500 örtlichen Erhebungseinheiten im gesamten Bundesgebiet durchgeführt. Angaben für einzelne Personen werden nicht gefordert, sondern Summenangaben, z.B. für eine Arbeitnehmergruppe in einem Betrieb die Summe des steuerpflichtigen Arbeitslohnes, die Summe der bezahlten Arbeitsstunden und die Zahl der Arbeitnehmer. Veröffentlicht werden dagegen die Durchschnittsverdienste je Arbeitnehmer oder je Arbeitnehmerstunde.

In die Erhebung einbezogen werden nur Daten von Personen, die innerhalb eines Berichtsquartals mindestens einen ganzen Monat entlohnt wurden. Für folgende Arbeitnehmer/-innen werden Angaben erfasst:

- den größten Teil der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer/-innen,
- geringfügig Beschäftigte,
- nicht sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer/-innen mit einem Arbeitsvertrag, die zumindest teilweise erfolgsunabhängige Verdienstbestandteile erhalten,
- Arbeitnehmer/-innen, die ihren Wohnsitz im Ausland haben und im Inland arbeiten,
- Heimarbeiter/-innen, Saisonarbeitskräfte sowie Aushilfskräfte, die als abhängig Beschäftigte eine bezahlte Leistung erbringen.

Arbeitnehmer/-innen, die von Kurzarbeit betroffen sind oder gestreikt haben, werden mit gekürzten Verdiensten bzw. Arbeitszeiten einbezogen. Für Arbeitnehmer/-innen, die aus anderen Gründen nicht für alle Monate des Quartals voll bezahlt wurden (z.B. Erziehungsurlaub, unbezahlter Urlaub, Verdienstfortzahlung im Krankheitsfall abgelaufen, Einstellung, Entlassung u.ä.) werden nur die Angaben der vollen Monate erfasst. Nicht einbezogen sind Arbeitnehmer in Altersteilzeit, Auszubildende, Praktikanten, ehrenamtlich Tätige, tätige Inhaber und Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag, ausschließlich auf Provisions- oder Honorarbasis bezahlte Personen, Personen im Vorruhestand sowie Personen in so genannten 1-Euro-Jobs.

Die vierteljährliche Verdiensterhebung erfasst nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, Verdienste für nahezu die gesamte Volkswirtschaft mit Ausnahme der Wirtschaftsbereiche Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht sowie private Haushalte. In den Wirtschaftsbereichen 43 (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe), 47 (Einzelhandel), 55 und 56 (Gastgewerbe), 66 (mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten), 79 (Reisebüros und Reiseveranstalter) und 96 (Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen) werden örtliche Einheiten mit 5 und mehr Arbeitnehmern befragt, in den anderen Bereichen Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigten.

Definitionen

Bezahlte Arbeitszeit: Die bezahlten Arbeitsstunden umfassen die gesamte bezahlte Arbeitszeit der Arbeitnehmer einschließlich der bezahlten arbeitsfreien Stunden, wie z.B. vom Arbeitgeber bezahlte Krankheits-, Urlaubs- und gesetzliche Feiertage und sonstige arbeitsfreie Zeiten (Hochzeit, Geburt, Todesfall in der Familie, Betriebsausflüge). Geleistete Arbeitsstunden, die nicht bezahlt werden, sind nicht einbezogen. Bei Arbeitnehmer/-innen, deren Bezahlung nicht explizit nach Arbeitsstunden abgerechnet wird und die auch keine bezahlten Überstunden leisten, entspricht die vertraglich vereinbarte (Wochen-)Arbeitszeit der bezahlten Arbeitszeit.

Bruttoverdienst: Der Bruttoverdienst umfasst den (regelmäßig gezahlten) steuerpflichtigen Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien zuzüglich

- sonstiger Bezüge (=Sonderzahlungen)
- steuerfreier Zuschläge für Schicht-, Samstags-, Sonntags-, Feiertags- oder Nachtarbeit,
- steuerfreier Beiträge des Arbeitgebers für seine Arbeitnehmer/-innen im Rahmen der Entgeltumwandlung (z.B. an Pensionskassen oder –fonds nach § 3 Nr. 63 des EStG) und
- steuerfreier Essenszuschüsse

Der Bruttoverdienst wird als durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst oder Bruttostundenverdienst für das jeweilige Berichtsquartal dargestellt.

Leistungsgruppen: Für die statistische Erhebung und Analyse werden Leistungsgruppen gebildet, die eine grobe Abstufung der Tätigkeiten nach der Qualifikation darstellen.

Leistungsgruppe 1: Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis. Hierzu zählen z. B. angestellte Geschäftsführer/-innen, sofern deren Verdienst zumindest teilweise erfolgsunabhängige Zahlungen enthält. Eingeschlossen sind auch alle Arbeitnehmer/-innen, die in größeren Führungsbereichen Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen und Arbeitnehmer/-innen mit Tätigkeiten, die umfassende kaufmännische oder technische

Fachkenntnisse erfordern. In der Regel werden die Fachkenntnisse durch ein Hochschulstudium erworben.

Leistungsgruppe 2: Arbeitnehmer/-innen mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, für die i. d. R. nicht nur eine abgeschlossene Berufsausbildung, sondern darüber hinaus mehrjährige Berufserfahrung und spezielle Fachkenntnisse erforderlich sind. Die Tätigkeiten werden überwiegend selbstständig ausgeführt. Dazu gehören auch Arbeitnehmer/-innen, die in kleinen Verantwortungsbereichen gegenüber anderen Mitarbeiter(n)-innen Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen (z.B. Vorarbeiter/-innen, Meister/-innen).

Leistungsgruppe 3: Arbeitnehmer/-innen mit schwierigen Fach Tätigkeiten, für deren Ausübung i. d. R. eine abgeschlossene Berufsausbildung, zum Teil verbunden mit Berufserfahrung, erforderlich ist.

Leistungsgruppe 4: Angelernte Arbeitnehmer/-innen mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, für deren Ausübung keine berufliche Ausbildung, aber insbesondere Kenntnisse und Fertigkeiten für spezielle, branchengebundene Aufgaben erforderlich sind. Die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten werden in der Regel durch eine Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben.

Leistungsgruppe 5: Ungelernte Arbeitnehmer/-innen mit einfachen, schematischen Tätigkeiten oder isolierten Arbeitsvorgängen, für deren Ausübung keine berufliche Ausbildung erforderlich ist. Das erforderliche Wissen und die notwendigen Fertigkeiten können durch Anlernen von bis zu drei Monaten vermittelt werden.

Sonderzahlungen: Die Sonderzahlungen entsprechen den „sonstigen Bezügen“ gemäß den Lohnsteuerrichtlinien. Dies sind unregelmäßige, nicht jeden Monat geleistete Zahlungen, wie Urlaubs-, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien, Abfindungen, Gewinnbeteiligungen, Prämien für Verbesserungsvorschläge, Vergütungen für Erfindungen oder der steuerliche Wert (geldwerte Vorteil) von Aktienoptionen.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- . Zahl unbekannt oder geheim zu halten
- () Aussagewert eingeschränkt, da die Zahl statistisch unsicher ist
Davon wird bei der Verdiensterhebung ausgegangen, wenn der relative Standardfehler zwischen 5 % und 10 % liegt.
- / Keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
Davon wird bei der Verdiensterhebung ausgegangen, wenn der relative Standardfehler 10 % oder größer ist.

1. Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im 2. Quartal 2009 nach Leistungsgruppen und Beschäftigungsumfang

Geschlecht	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst	
		mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen	mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen
Leistungsgruppe	Stunden	EUR			

B-S Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen

Vollzeitbeschäftigte

Insgesamt	38,3	20,97	18,89	3 486	3 142
1	38,7	37,28	31,54	6 275	5 309
2	38,6	23,24	21,33	3 895	3 576
3	38,3	18,06	16,46	3 008	2 743
4	37,4	14,73	13,73	2 391	2 229
5	37,8	11,15	10,66	1 831	1 751
Männer	38,3	22,21	19,82	3 694	3 297
1	38,8	38,75	32,48	6 525	5 469
2	38,5	24,27	22,05	4 061	3 689
3	38,4	18,86	17,07	3 144	2 845
4	37,3	15,52	14,42	2 512	2 334
5	38,3	11,49	11,03	1 912	1 835
Frauen	38,2	17,76	16,51	2 952	2 744
1	38,7	31,47	27,83	5 293	4 680
2	38,7	20,85	19,67	3 510	3 312
3	38,3	15,95	14,88	2 654	2 476
4	37,7	12,54	11,82	2 054	1 936
5	37,1	10,67	10,14	1 722	1 636

Teilzeitbeschäftigte

Insgesamt	22,8	16,50	15,56	1 634	1 541
1	24,1	26,09	24,35	2 731	2 549
2	24,2	20,87	19,93	2 190	2 092
3	23,1	16,64	15,62	1 669	1 566
4	22,6	12,84	12,00	(1 258)	1 175
5	20,6	10,83	10,42	969	933
Männer	23,8	17,66	16,21	1 823	1 674
1	23,8	27,82	25,89	2 875	2 676
2	25,9	21,84	20,62	2 462	2 325
3	26,8	18,45	16,33	2 150	1 903
4	24,1	14,03	12,77	(1 468)	1 337
5	(19,1)	10,44	9,88	(866)	(820)
Frauen	22,7	16,35	15,48	1 611	1 525
1	24,2	25,69	23,99	2 697	2 519
2	23,9	20,75	19,85	2 159	2 065
3	22,8	16,49	15,55	1 633	1 540
4	22,3	12,67	11,88	(1 230)	1 154
5	20,9	10,90	10,51	989	954

noch: 1. Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im 2. Quartal 2009 nach Leistungsgruppen und Beschäftigungsumfang

Geschlecht	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst	
		mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen	mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen
Leistungsgruppe	Stunden	EUR			

B-F Produzierendes Gewerbe

Vollzeitbeschäftigte

Insgesamt	37,1	23,15	19,69	3 736	3 178
1	37,8	42,54	32,38	6 983	5 316
2	37,3	25,76	22,30	4 175	3 614
3	37,5	20,52	17,85	3 344	2 908
4	35,8	16,66	15,17	2 593	2 361
5	36,9	12,65	11,82	2 029	1 894
Männer	37,2	23,80	20,24	3 847	3 273
1	37,8	43,01	32,78	7 072	5 390
2	37,3	26,18	22,64	4 240	3 667
3	37,5	20,82	18,15	3 395	2 960
4	35,8	17,13	15,63	2 667	2 432
5	37,5	13,19	12,43	2 150	2 027
Frauen	36,8	19,49	16,56	3 118	2 649
1	37,3	39,17	29,55	6 352	4 792
2	37,4	23,30	20,30	3 790	3 301
3	37,3	18,35	15,65	2 972	2 535
4	35,8	14,12	12,71	2 199	1 979
5	36,1	11,92	10,96	1 867	1 718

Teilzeitbeschäftigte

Insgesamt	23,2	20,21	17,01	2 036	1 713
1	23,1	(35,76)	(26,71)	(3 586)	(2 678)
2	23,1	25,18	21,46	2 532	2 157
3	23,8	20,40	17,03	2 108	1 760
4	23,9	15,50	13,83	1 610	1 436
5	21,0	(13,23)	11,99	(1 206)	1 092
Männer	27,5	24,86	19,74	(2 970)	2 359
1	(23,6)	44,87	31,79	(4 600)	(3 259)
2	29,4	28,04	23,18	3 582	2 960
3	28,3	(25,92)	(20,17)	/	(2 482)
4	28,1	21,15	17,55	2 586	2 145
5	(23,8)	13,16	11,93	(1 361)	(1 234)
Frauen	22,4	19,24	16,43	1 877	1 603
1	23,0	(34,37)	(25,94)	(3 436)	(2 592)
2	22,3	24,69	21,16	2 396	2 054
3	22,9	19,05	16,26	1 894	1 618
4	23,1	14,14	12,93	1 417	1 295
5	20,6	(13,24)	(11,99)	(1 187)	1 075

noch: 1. Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im 2. Quartal 2009 nach Leistungsgruppen und Beschäftigungsumfang

Geschlecht	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst	
		mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen	mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen
Leistungsgruppe	Stunden	EUR			

G-S Dienstleistungen

Vollzeitbeschäftigte

Insgesamt	39,1	19,45	18,34	3 303	3 116
1	39,4	33,85	30,98	5 795	5 304
2	39,2	22,08	20,89	3 760	3 557
3	39,0	16,13	15,38	2 736	2 609
4	39,1	12,78	12,27	2 169	2 084
5	38,5	10,10	9,85	1 687	1 646
Männer	39,3	20,72	19,42	3 542	3 321
1	39,5	35,49	32,25	6 088	5 532
2	39,3	23,07	21,68	3 942	3 703
3	39,4	16,62	15,84	2 843	2 708
4	39,4	13,32	12,77	2 280	2 186
5	38,8	10,31	10,06	1 740	1 698
Frauen	38,7	17,27	16,50	2 903	2 773
1	39,2	29,08	27,30	4 947	4 644
2	39,0	20,41	19,56	3 458	3 314
3	38,5	15,39	14,70	2 576	2 462
4	38,5	11,88	11,45	1 989	1 916
5	37,9	9,79	9,55	1 614	1 575

Teilzeitbeschäftigte

Insgesamt	22,7	16,02	15,38	1 584	1 520
1	24,2	24,80	24,03	2 612	2 531
2	24,3	20,45	19,78	2 155	2 085
3	23,0	16,14	15,42	1 611	1 540
4	22,4	12,46	11,73	(1 211)	(1 140)
5	20,6	10,54	10,23	941	914
Männer	23,1	16,14	15,47	1 621	1 553
1	23,8	26,27	25,35	2 717	2 622
2	25,5	21,01	20,28	2 333	2 251
3	26,3	15,42	14,77	1 759	1 685
4	23,3	12,29	11,61	(1 243)	1 174
5	(18,7)	(10,17)	9,67	(828)	(788)
Frauen	22,7	16,01	15,37	1 579	1 516
1	24,3	24,45	23,71	2 586	2 508
2	24,1	20,38	19,72	2 135	2 066
3	22,8	16,19	15,47	1 602	1 532
4	22,3	12,48	11,75	(1 207)	(1 136)
5	20,9	10,60	10,33	964	939

2. Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im 2. Quartal 2009 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst	
		mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen	mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen
	Stunden	EUR			
B-S Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen					
Insgesamt	38,3	20,97	18,89	3 486	3 142
Männer	38,3	22,21	19,82	3 694	3 297
Frauen	38,2	17,76	16,51	2 952	2 744
B-F Produzierendes Gewerbe					
Insgesamt	37,1	23,15	19,69	3 736	3 178
Männer	37,2	23,80	20,24	3 847	3 273
Frauen	36,8	19,49	16,56	3 118	2 649
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden					
Insgesamt	39,5	(19,43)	(17,88)	3 338	3 070
Männer	39,8	(19,56)	(17,95)	(3 382)	(3 103)
Frauen	37,8	18,56	17,39	(3 045)	2 853
C Verarbeitendes Gewerbe					
Insgesamt	36,7	23,88	20,06	3 813	3 202
Männer	36,8	24,75	20,76	3 953	3 317
Frauen	36,7	19,59	16,54	3 121	2 634
C10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln					
Insgesamt	39,5	(14,25)	(13,80)	(2 445)	(2 367)
Männer	40,0	(16,77)	(16,20)	(2 913)	(2 815)
Frauen	38,8	10,81	10,51	1 824	1 773
C11 Getränkeherstellung					
Insgesamt	40,1	(17,41)	(16,45)	(3 034)	(2 865)
Männer	40,3	(17,47)	(16,49)	(3 062)	(2 889)
Frauen	38,5	(16,98)	(16,17)	(2 842)	(2 706)
C17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus					
Insgesamt	37,9	19,83	18,65	3 269	3 074
Männer	38,3	21,13	19,86	3 518	3 306
Frauen	36,5	(14,56)	(13,75)	(2 309)	(2 180)
C20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen					
Insgesamt	37,3	38,22	26,23	6 194	4 250
Männer	37,3	38,74	26,64	6 280	4 319
Frauen	37,2	34,79	23,47	5 627	3 796
C21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen					
Insgesamt	38,0	34,57	26,55	5 705	4 382
Männer	38,0	37,16	27,86	6 143	4 605
Frauen	37,9	30,19	24,34	4 969	4 006

noch: 2. Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im 2. Quartal 2009 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht	Bezahlte	Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst	
	Wochenarbeitszeit	mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen	mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen
	Stunden	EUR			
C22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren					
Insgesamt	37,2	18,73	17,70	3 027	2 860
Männer	37,2	19,23	18,12	3 108	2 928
Frauen	37,2	15,34	14,84	2 480	2 399
C23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden					
Insgesamt	37,4	20,66	19,24	3 362	3 131
Männer	37,6	21,00	19,53	3 435	3 194
Frauen	36,3	18,63	17,51	2 938	2 762
C25 Herstellung von Metallerzeugnissen					
Insgesamt	35,1	19,55	17,63	2 979	2 687
Männer	35,4	19,74	17,87	3 038	2 750
Frauen	32,9	(18,18)	15,98	2 598	2 283
C27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen					
Insgesamt	39,9	/	(16,23)	(3 210)	2 811
Männer	40,4	/	(16,71)	/	(2 934)
Frauen	36,7	(15,62)	(13,26)	(2 494)	2 116
C28 Maschinenbau					
Insgesamt	35,2	25,89	21,63	3 956	3 304
Männer	35,2	26,24	21,92	4 014	3 353
Frauen	34,8	22,99	19,18	3 481	2 903
C29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen					
Insgesamt	32,5	24,09	22,26	3 404	3 146
Männer	32,6	24,53	22,70	3 469	3 211
Frauen	32,3	20,34	18,53	2 853	(2 599)
D Energieversorgung					
Insgesamt	38,4	33,94	26,04	5 665	4 346
Männer	38,5	34,92	26,75	5 844	4 477
Frauen	37,8	27,54	21,37	4 524	3 511
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen					
Insgesamt	40,2	15,76	15,48	2 750	2 702
Männer	40,3	15,89	15,60	2 783	2 732
Frauen	38,8	14,28	14,17	2 406	2 387
F Baugewerbe					
Insgesamt	38,8	18,19	17,11	3 068	2 886
Männer	38,8	18,33	17,22	3 094	2 907
Frauen	38,5	16,13	15,50	2 695	2 590

noch: 2. Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im 2. Quartal 2009
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst	
		mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen	mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen
	Stunden	EUR			
G-S Dienstleistungen					
Insgesamt	39,1	19,45	18,34	3 303	3 116
Männer	39,3	20,72	19,42	3 542	3 321
Frauen	38,7	17,27	16,50	2 903	2 773
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen					
Insgesamt	38,5	19,87	17,96	3 319	3 001
Männer	38,7	21,12	19,03	3 551	3 199
Frauen	38,0	17,13	15,62	2 824	2 576
G46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)					
Insgesamt	39,0	21,98	19,08	3 720	3 230
Männer	39,3	(22,67)	19,64	(3 869)	3 352
Frauen	38,0	19,91	17,39	3 286	2 871
G47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)					
Insgesamt	38,3	(17,95)	(16,81)	(2 989)	(2 800)
Männer	38,7	(19,83)	(18,59)	(3 333)	(3 125)
Frauen	37,9	(15,73)	(14,72)	(2 593)	(2 426)
H Verkehr und Lagerei					
Insgesamt	40,2	15,91	14,77	2 780	2 581
Männer	40,5	15,97	14,88	2 810	2 618
Frauen	38,7	15,53	14,10	2 614	2 373
H49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen					
Insgesamt	40,1	15,79	14,57	2 753	2 541
Männer	40,2	15,75	14,59	2 753	2 550
Frauen	39,3	16,13	14,43	2 755	2 465
H52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr					
Insgesamt	40,6	(15,61)	14,56	2 753	2 567
Männer	40,9	(15,77)	14,78	2 804	2 628
Frauen	38,8	(14,71)	13,30	(2 479)	2 241
H53 Post-, Kurier- und Expressdienste					
Insgesamt	38,8	17,27	15,98	2 913	2 697
Männer	39,2	17,54	16,23	2 983	2 761
Frauen	38,0	16,53	15,32	2 729	2 529
I Gastgewerbe					
Insgesamt	38,9	11,73	11,48	1 981	1 938
Männer	38,8	12,87	12,62	2 172	2 129
Frauen	38,9	10,69	10,44	1 806	1 764

noch: 2. Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im 2. Quartal 2009
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst	
		mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen	mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen
	Stunden	EUR			
J Information und Kommunikation					
Insgesamt	38,4	(27,18)	(23,36)	(4 538)	(3 901)
Männer	38,5	29,90	25,33	4 996	4 233
Frauen	38,4	(21,43)	(19,21)	(3 574)	(3 203)
J58 Verlagswesen					
Insgesamt	38,1	25,57	23,13	4 238	3 834
Männer	38,1	28,95	26,20	4 795	4 341
Frauen	38,2	20,85	18,84	3 459	3 126
J61 Telekommunikation					
Insgesamt	38,2	25,70	21,81	4 261	3 617
Männer	38,3	27,31	22,84	4 547	3 801
Frauen	37,6	19,32	17,78	3 156	2 905
J62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie					
Insgesamt	38,3	32,37	25,56	5 385	4 252
Männer	38,4	34,02	26,82	5 679	4 477
Frauen	37,8	25,77	20,51	4 234	3 369
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen					
Insgesamt	38,8	26,16	22,59	4 406	3 804
Männer	38,8	29,48	25,25	4 970	4 257
Frauen	38,7	21,26	18,65	3 575	3 138
K64 Erbringung von Finanzdienstleistungen					
Insgesamt	38,9	25,81	22,79	4 364	3 853
Männer	39,0	29,51	25,88	4 999	4 384
Frauen	38,8	20,90	18,68	3 525	3 152
K65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)					
Insgesamt	37,9	29,46	22,45	4 857	3 701
Männer	37,9	31,64	24,04	5 211	3 960
Frauen	38,0	24,58	18,88	4 061	3 118
L Grundstücks- und Wohnungswesen					
Insgesamt	38,5	(19,32)	(17,81)	(3 233)	(2 980)
Männer	38,5	(19,96)	(18,46)	(3 343)	(3 091)
Frauen	38,4	(17,65)	(16,12)	(2 947)	(2 691)
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen					
Insgesamt	38,9	22,29	20,32	3 765	3 432
Männer	39,0	25,80	23,29	4 376	3 950
Frauen	38,6	16,68	15,58	2 798	2 612

noch: 2. Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im 2. Quartal 2009
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttostundenverdienst		Bruttomonatsverdienst	
		mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen	mit Sonderzahlungen	ohne Sonderzahlungen
	Stunden	EUR			
M70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung					
Insgesamt	39,1	(21,68)	(20,97)	/	/
Männer	39,4	(24,13)	(23,36)	(4 129)	(3 999)
Frauen	38,4	/	/	/	/
M71 Architektur-, Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung					
Insgesamt	38,8	23,33	21,40	3 929	3 604
Männer	38,8	25,06	22,74	4 223	3 832
Frauen	38,6	(17,20)	(16,64)	(2 887)	(2 793)
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen					
Insgesamt	37,5	11,99	11,61	1 953	1 891
Männer	37,6	12,14	11,77	1 985	1 925
Frauen	37,2	11,69	11,29	1 887	1 823
N78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften					
Insgesamt	35,5	(11,23)	(10,91)	(1 730)	(1 682)
Männer	35,4	(11,31)	(11,01)	(1 740)	(1 694)
Frauen	35,6	(11,01)	(10,65)	(1 703)	(1 647)
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung					
Insgesamt	39,8	18,17	17,93	3 145	3 103
Männer	40,0	18,66	18,41	3 241	3 196
Frauen	39,4	16,61	16,42	2 845	2 812
P Erziehung und Unterricht					
Insgesamt	39,7	22,93	22,34	3 956	3 854
Männer	39,8	25,07	24,37	4 334	4 212
Frauen	39,6	20,94	20,45	3 606	3 521
Q Gesundheits- und Sozialwesen					
Insgesamt	38,7	19,56	19,13	3 289	3 217
Männer	39,1	23,97	23,24	4 073	3 948
Frauen	38,5	17,09	16,83	2 856	2 813
R Kunst, Unterhaltung und Erholung					
Insgesamt	38,7	(20,78)	(18,92)	(3 499)	(3 185)
Männer	38,8	(22,75)	(20,92)	(3 838)	(3 530)
Frauen	38,6	16,99	15,04	2 849	2 522
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen					
Insgesamt	38,7	16,19	15,59	2 721	2 622
Männer	39,2	18,80	17,86	3 203	3 043
Frauen	38,3	13,96	13,66	2 321	2 272

3. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst¹⁾ (ohne Sonderzahlungen) der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 1995 bis 2009

Berichtszeitraum	Insgesamt	Männer	Frauen
	EUR		

B-F Produzierendes Gewerbe

1995		2 418	2 541	1 806
1996		2 464	2 581	1 872
1997		2 502	2 615	1 923
1998		2 557	2 665	1 985
1999		2 611	2 718	2 044
2000 ²⁾		2 662	2 767	2 100
2001		2 706	2 809	2 151
2002		2 779	2 881	2 224
2003		2 866	2 966	2 314
2004		2 934	3 035	2 374
2005		2 974	3 071	2 430
2006		3 048	3 147	2 500
2007 ²⁾		3 118	3 219	2 557
2008		3 212	3 316	2 649
2008	1. Quartal	3 164	3 261	2 630
	2. Quartal	3 224	3 330	2 645
	3. Quartal	3 222	3 327	2 651
	4. Quartal	3 240	3 345	2 670
2009	1. Quartal	3 139	3 230	2 638
	2. Quartal	3 178	3 273	2 649
	3. Quartal			
	4. Quartal			

G-S Dienstleistungen³⁾

2007		2 929	3 116	2 604
2008		3 005	3 192	2 680
2008	1. Quartal	2 981	3 169	2 654
	2. Quartal	2 999	3 185	2 675
	3. Quartal	3 003	3 188	2 680
	4. Quartal	3 037	3 226	2 713
2009	1. Quartal	3 074	3 272	2 738
	2. Quartal	3 116	3 321	2 773
	3. Quartal			
	4. Quartal			

1) Bis 2006: gewogener Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober; ab 2007: Durchschnitt aus den Quartalsergebnissen.

2) Veränderter Berichtskreis.

3) Im Dienstleistungsbereich ist ein Vergleich mit vorhergehenden Jahren nicht möglich.